

Jahresbericht

DER ST. ANTONIUS-STIFTUNG



Grußwort des Vorstands

Ein ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter der St. Antonius-Stiftung und unserem Stiftungsprojekt *Zukunft Frauenberg*. Mit unserem Jahresbericht 2019 möchten wir Ihnen einen breitgefächerten Überblick über unsere Aktivitäten verschaffen, mit denen wir danach streben, Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmteres Leben zu unterstützen.

Bevor wir dies aber tun, ist hier der richtige Platz, Danke zu sagen. Unserer Stiftung und ihren engagierten Mitgliedern wäre es kaum möglich, in seit vielen Jahren bewährter Weise zu wirken, wenn wir uns nicht einer breiten Mithilfe gewiss wären. Danken wollen wir deswegen den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, ohne die wir als Stiftung unsere Projekte nicht realisieren könnten. Die St. Antonius-Stiftung ist eine Stiftung von Fuldaer Bürgerinnen und Bürgern für Fuldaer Bürgerinnen und Bürger, doch sie ist vor allem eine Stiftung *mit* den Fuldaer Bürgerinnen und Bürgern.

Ganz besonders danken wollen wir daher allen, die sich ehrenamtlich engagieren, namentlich unseren Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Unter der Investition von Zeit und Energie zeigen sie immer wieder aufs Neue, wie wertvoll und gewinnbringend es ist, sich für die Gesellschaft einzusetzen.

Danken wollen wir auch unseren Spenderinnen und Spendern, die uns mit kleinen wie großen Zuwendungen erfreut haben, denn wo Engagement der Wind ist, der unser Boot vorantreibt, ist es die finanzielle Unterstützung, die dafür sorgt, dass wir nicht Leck schlagen.

Dank gebührt aber auch allen, die uns ideell zur Seite stehen, die uns durch Ideen und Anregungen neue Wege aufzeigen und konstruktive Kritik oder energiespendendes Lob äußern. Sie alle helfen dabei, unsere Ziele voranzutreiben.

Nicht zuletzt danken möchten wir auch allen Gremien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von antonius – Netzwerk Mensch für die wie immer enge und fruchtbare Zusammenarbeit. Unser Dank gilt besonders der Geschäftsführung von Frau Lengsfeld und Herrn Sippel mit ihrem engagierten Team.



Gerhard Möller

Vorstandsvorsitzender der St. Antonius-Stiftung

Vorstand und Stiftungsbeirat

Im Berichtsjahr 2019 nahmen der Vorstand und der Stiftungsbeirat der St. Antonius-Stiftung ihre satzungsgemäßen Aufgaben in vollem Umfang wahr. Am Ende des Jahres 2019 setzte sich der Vorstand aus fünf und der Stiftungsbeirat aus 10 Mitgliedern zusammen.

Der Vorstand wurde im Berichtsjahr neu gewählt und um eine weitere Position ergänzt.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Gerhard Möller – Vorsitzender
- Gertraud Sorg – stv. Vorsitzende
- Lioba Wingefeld – Vorstand
- Prof. Cornelius Roth – Vorstand
- Alois Früchtl – Vorstand

Auch im Stiftungsbeirat gab es im Berichtsjahr personelle Veränderungen.

Das Beiratsmitglied Prof. Reinald Repp wurde wiedergewählt. Als neue Beiratsmitglieder konnten wir Herrn Björn Leutke sowie Michael Engels im Berichtsjahr begrüßen.

Aus dem Stiftungsbeirat ausgeschieden sind Dr. Martin Geffert und Dr. Thomas Schmitt. Beide ausgeschiedenen Beiratsmitglieder waren Gründungsmitglieder der St. Antonius-Stiftung im Jahr 1998. Das Gremium bedankt sich für die langjährige, wirkungsvolle Zusammenarbeit.

Der Jahresabschluss 2019 der St. Antonius-Stiftung wurden von den Wirtschaftsprüfern Muth & Partner in Fulda geprüft und uneingeschränkt testiert. Der Stiftungsbeirat stellte den Jahresabschluss 2019 fest und erteilte dem Vorstand Entlastung.

Bericht des Vorstandes

Das Stiftungsprojekt *Zukunft Frauenberg*

Seit jeher wählt die St. Antonius-Stiftung innovative, zukunftsweisende und nachhaltige Projekte aus, die sie mit ihren Aktivitäten unterstützen möchte. Im Jahr 2017 haben wir uns entschieden, mit unserem achten Stiftungsprojekt *Zukunft Frauenberg* die Kooperation zwischen Franziskanern und antonius auf dem Frauenberg zu fördern. Dieses Engagement haben wir auch im Jahr 2019 fortgesetzt.



Wir halten die Kooperation zwischen Franziskanern und antonius für ein Projekt, das wichtige Impulse in viele Richtungen setzt. Für die Franziskaner wird es aufgrund fehlenden Nachwuchses und der Altersstruktur der Ordensgemeinschaft immer schwieriger, alle Häuser zu halten. Um das Kloster Frauenberg dennoch weiterführen zu können, wurde eine starke Allianz zwischen dem Konvent und antonius geschmiedet. Ziel der Kooperation ist es, das Kloster Frauenberg als spirituellen Ort Fuldas zu erhalten und dort gleichzeitig Menschen mit Behinderungen echte Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen.

So wurden in dem Bereich Gastronomie, dem Tagungskloster und der Schneiderei weitere Arbeitsplätze für Menschen geschaffen, die es sonst sehr schwer hätten, einen Job zu finden.

Darüber hinaus lebt der Franziskanerkonvent Tür an Tür mit der Wohngemeinschaft von antonius. Durch Veranstaltungen und mit dem Klostercafé FLORA hat sich das Kloster Frauenberg für alle Menschen geöffnet und zu einem Ort entwickelt, an dem jeder herzlich willkommen ist.

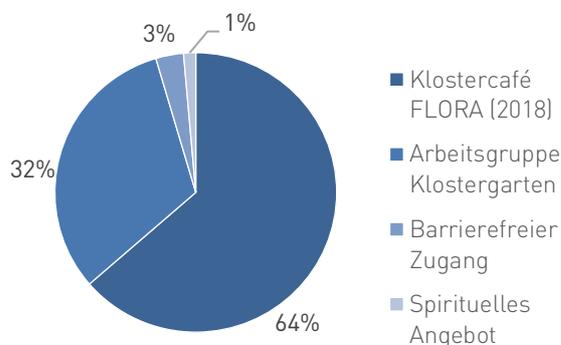
Wir halten das Wirken von Franziskanern und antonius auf dem Frauenberg für unbedingt unterstützenswert.

Im Rahmen unseres Stiftungsprojekts *Zukunft Frauenberg* möchten wir deswegen als Chancegeber agieren und gemeinsam mit Franziskanern und antonius Menschen mit Behinderungen eine Lebensperspektive eröffnen und gleichzeitig die Zukunft des Klosters als einen historischen und spirituellen Ort Fuldas sichern.

Im Berichtsjahr haben wir dafür unseren Fokus auf drei Spendenteilprojekte gelegt:

1. Unterstützung bei der Etablierung spiritueller Angebote für junge Menschen
2. Bau eines barrierefreien Zugangs zur Klosterkirche
3. Schaffung eines Arbeitsraumes für die Arbeitsgruppe Klostergarten

Verteilung der Spendengelder 2018 und 2019



1. Unterstützung bei der Etablierung spiritueller Angebote für junge Menschen

Von Anfang an war es ein Ziel der Kooperation, den Frauenberg auch für junge Menschen zu öffnen. Unter der Federführung von Bruder Pascal Sommerstorfer wurde deswegen ein Programm mit vielfältigen spirituellen Angeboten für diese Zielgruppe ins Leben gerufen.

4.376,73 Euro für

spirituell Angebote für junge Menschen

Regelmäßige offene Jugendabende, Firmtage von Pfarreien aus dem Bistum Fulda, Besuche von Schulklassen unter dem Motto „Begegnung mit einem Ordensmann“, Fahrten nach Assisi, geistliche Reflexionstage und Meditationsangebote sind nur einige der Programmpunkte.

Gern haben wir dieses Tun finanziell mit 4.376,73 Euro unterstützt.

2. Bau eines barrierefreien Zugangs zur Klosterkirche

Die Kirche ist das Herzstück des Klosters Frauenberg. Durch die Treppenstufen am Eingang war sie allerdings für Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer nicht oder nur schwer erreichbar. Bauliche Veränderungen waren dringend erforderlich, damit Barrieren niemanden an der Teilhabe am spirituellen und kulturellen Leben am Frauenberg verwehren.

10.000 Euro für den

barrierefreien Zugang zur Klosterkirche

Nach dem Bau des Klostercafés FLORA und der Unterstützung der spirituellen Angebote für junge Menschen war der barrierefreie Zugang zur Klosterkirche das dritte Teilprojekt, das wir im Rahmen des Projekts *Zukunft Frauenberg* umgesetzt haben.

Unterstützt wurde es mit 10.000 Euro. Der Zuschuss erfolgte Anfang des Jahres 2020. Umgesetzt werden konnte es durch die Spenden von Fuldaer Bürgerinnen und Bürgern. Auch das Bistum Fulda und die Sparkassen Stiftung haben maßgebend den Umbau mitfinanziert.

Dank des Umbaus ist die Klosterkirche nun auch für Menschen zugänglich, die keine Treppenstufen nutzen können. Dadurch konnte die Kooperation auf dem Frauenberg das religiöse Angebot weiter öffnen und neue Zielgruppen in ihre Arbeit integrieren.

3. Schaffung eines Arbeitsraumes für die Arbeitsgruppe Klostergarten

Der Schwerpunkt unserer Spendenakquise lag im Berichtsjahr 2019 auf dem Teilprojekt *Umbau und Einrichtung des Arbeitsraumes für die inklusive Arbeitsgruppe des Klostergartens* sowie die Schaffung und Einrichtung neuer Arbeitsplätze in der Strohalmproduktion. Die Unterstützung auch für die Anlaufkosten in Höhe von 100.000 Euro erfolgt im Jahre 2020.

Die Arbeitsgruppe Klostergarten nahm am 1. März 2019 ihre Arbeit auf. Aufgabe der Gruppe, die sich aus Menschen mit und ohne Behinderungen zusammensetzt, ist es, den ehrwürdigen Klostergarten und das umliegende Gelände zu pflegen. Menschen mit Behinderung finden in der AG Klostergarten einen Arbeitsplatz und ein Umfeld, in dem sie sich weiterentwickeln können.

100.000 Euro für
die Arbeitsgruppe des Klostergartens

Der Zweck des Teilprojekts war es, einen alten Raum am Rande des Klostergartens zu einem Frühstücks- und Schlechtwetterraum umzubauen, damit die Arbeit auch weitergehen kann, wenn das Wetter einmal nicht mitspielt. Im Verlauf des Jahres wurde der Fußboden hergerichtet, Mobiliar wurde angeschafft und eine

Heizanlage wurde eingebaut. Gegen Ende des Jahres war der Raum fertig und das erste Projekt konnte starten: die Herstellung ökologischer Strohhalm.

Wirtschaftlichkeit

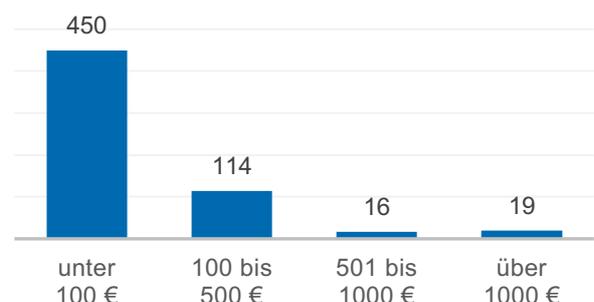
Im Berichtsjahr konnte sich die St. Antonius-Stiftung über eine Zustiftung von 2.500 Euro durch das neue Stiftungsmitglied Michael Engels freuen.

16.000 Spendenbriefe

Durch vier Spendenbriefe mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, die jeweils an ca. 4.000 Adressen gesendet wurden, haben wir Interessierte sowie Stammspender im Laufe des Jahres 2019 über die Entwicklung des Projektes *Zukunft Frauenberg* unterrichtet. Dadurch ist die Akzeptanz des Projektes stetig gestiegen. Spenderinnen und Spender hatten durch zahlreiche Aktivitäten jederzeit die Gelegenheit, sich über den Fortschritt des Projektes zu informieren. Insgesamt fanden zehn Veranstaltungen statt, die Begegnungen ermöglichten.

Der St. Antonius-Stiftung wurden durch 599 Spenderinnen und Spendern und durch zahlreiche Aktivitäten Spenden in Höhe von 134.024,60 Euro zugeführt.

Struktur der Spenden



Zu den Aktivitäten gehörten im Berichtsjahr Cycling for Charity, Bücherflohmärkte, der Muttertagslunch, das inklusive Tanztheater *Farbula – Jetzt wird's bunt!*, der Frauenberger Sommer, das Seifenkistenrennen, das Junge Podium und Benefizkonzerte.

Fulda, 31. Dezember 2019

Sie möchten mehr über das Netzwerk antonius erfahren, das wir mit unserer Arbeit unterstützen?

Dann werfen Sie doch einen Blick in dessen aktuellen Wirkungsbericht oder in die Broschüre *Einblicke und Ausblicke*.

Beides finden Sie unter www.antonius.de/berichte

